

5-2022

PROTOKOLL
(öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 4. Juli 2022
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Bgm. Beate Jilch
Vbgm. Franz Buchberger
GGR Karl Mandl
GGR DI Michael Wieshammer-Zivkovic
GGR Mag. Edith Mandl
GGR Josef Bandion
GGR Birgit Wallner
GGR Rainer Keiblinger
GR DI Ernst Prix
GR Hannes Bayerl
GR Adolf Mohr
GR Erich Wejda
GR Johann Muck
GR Nicolas Strohmayer
GR Hermann Kögl

GR Mag. Regina Keiblinger

GR Nicole Hörner
GR Birgit Niederhametner
GR Marion Weissinger

Entschuldigt: GR Wilhelm Bayerl
GR Angela Biberle

Außerdem anwesend: Boris Spannbruckner als Protokollführer

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie berichtet dem Gemeinderat, dass von der ÖVP-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung eingebracht wurde. Der Dringlichkeitsantrag, der mit einer Begründung versehen ist wird von der Bürgermeisterin verlesen und beinhaltet den Antrag um Aufnahme des Punktes Befragung Entwicklungskonzept

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung. Dieser wird als Beilage „1“ zu diesem Protokoll genommen.

Sodann lässt die Bürgermeisterin über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags abstimmen. Die Aufnahme und Behandlung des Punktes unter 4.a) der Tagesordnung in der heutigen Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

1.) Protokoll der Sitzung vom 9. Juni 2022

Die Bürgermeisterin berichtet, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 09.06.2022 keine Einwendungen eingebracht wurden. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Berichterstatter: GGR Mag. Edith Mandl

2.) Grundsatzbeschluss Schloss

Die Geschäftsführerin der Schloss Atzenbrugg GesmbH. GGR Mag. Edith Mandl gibt einen umfangreichen Bericht über den Stand der Dinge. Die GF der Schloss-GmbH hat in den letzten Jahren in Abstimmung mit der Gemeindeführung mehrere Gespräche mit der Kulturabteilung des Landes im Hinblick auf die Schubertgedenkstätte Schloss Atzenbrugg geführt. Es wurde darüber Einigung erzielt, dass Atzenbrugg DIE Gedenkstätte für den Musiker Franz Schubert in Niederösterreich werden soll.

Dazu soll hier ein zeitgemäßes Museum „Franz Schubert und sein Freundeskreis“ entstehen. Als Vorbild wurde das Haydn-Haus in Rohrau besichtigt. Hier gibt es Museum, Veranstaltungen, Konzerte, eine Einbindung in die NÖ-Card usw. Das Projekt soll in den Jahren 2023/24 umgesetzt werden. Im Jahr 2022 sind Planungsarbeiten und Lift geplant.

Das Museum „Franz Schubert und sein Freundeskreis“ nach den Ideen von Mag. Agnes Brandtner soll in allen Räumen des Schlosses Platz finden, wobei jedoch ein Raum für das Komitee, eine Künstlergarderobe, ein Raum für Hochzeiten und auch der Konzertsaal weiterhin zur Verfügung stehen sollen. Eine flexible Gestaltung im Hinblick auf den alle zwei Jahre stattfindenden Adventmarkt ist ebenso zu bedenken, wie die mögliche Nutzung für Empfänge der Gemeinde.

GGR Edith Mandl ersucht Mag. Brandtner um die Erläuterung ihrer Vorstellungen für ein modernes Museum in unserem Schloss.

Im Anschluss an die Präsentation der Kuratorin führt GGR Mandl weiters aus: Es wird dafür eine Gesamtinvestition von ca. 1,0 Mio Euro netto erforderlich sein, wobei die Thematik Vorsteuerabzug noch mit der Steuerberaterin abzuklären sein wird. Die Schloss GmbH benötigt dafür seitens der Gesellschafterin Marktgemeinde Atzenbrugg einen Gesellschafterzuschuss von 50 % der Investitionskosten. Ebenso 50% wird das Land NÖ gemeinsam mit Eco Plus beisteuern.

GGR Mag. Edith Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss fassen, das dargestellte Projekt in der berichteten Form durchzuführen und weiters möge der GR beschließen: Der Schloss Atzenbrugg GesmbH. einen Gesellschafterzuschuss von 50% der Investitionskosten zu gewähren. Während der Projektumsetzung wird der Kulturausschuss der Marktgemeinde Atzenbrugg bei allen Entscheidungen als beratendes Gremium beigezogen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: Bgm. Beate Jilch

3.) Auftragsvergaben Kindergarten/TBE

Von der Architektin DI Schuh wurden für den Neubau des Kindergartens mit TBE in Atzenbrugg weitere Gewerke ausgeschrieben. Darüber liegen nun die Prüfberichte und Vergabevorschläge vor.

a) Feuchtigkeitssperre: Während der Ausheizphase des Estrichs ist die Notwendigkeit einer Feuchtigkeitssperre noch nicht absehbar. Daher soll dafür ein Budgetrahmen von € 15.000,00 netto freigegeben werden.

b) Estrichfugen: Aufgrund des hohen Einheitspreises wurden die Fugen beim Bodenleger nicht beauftragt. Nach Erfordernis (nach Ausheizung) wird vom Estrichleger ein Angebot mit niedrigerem Einheitspreis erstellt. Dazu soll ein Budgetrahmen von € 3.000,00 netto freigegeben werden.

c) Waschmaschine und Wäschetrockner: Um allfällige Produktwechsel abdecken zu können, soll ein Kostenrahmen von € 3.200,00 netto für die Firma Elektro Högl KG, Sackgasse 18, 3452 Moosbierbaum beschlossen werden.

d) Trockenbau - Decken: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma THT Thaci Trockenbau GmbH, Wiesenstraße 27c, 4812 Pinsdorf bzw. Hasendorf 46, 3454 Reidling. Angebotssumme: € 92.129,08 inkl. MWSt. (€ 76.774,23 netto)

e) Schlosser – Zaun und Außentüren: Da hier noch Einsparungspotential lukriert werden kann, soll ein Kostenrahmen von € 40.000,00 netto für die Firma Strug & Graf, Gewerbepark 18, 3452 Trasdorf beschlossen werden.

f) Mobile Trennwände: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Dorma Hüppe, Hollabererstraße 4b, 4020 Linz. Angebotssumme: € 27.560,94 inkl. MWSt. (€ 22.967,45 netto)

g) Fixverglasungen: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Leopold Lunzer GmbH, Breiteneicher Straße 9, 3580 Horn. Angebotssumme: € 28.467,60 inkl. MWSt. (€ 23.723,00 netto).

h) Malerarbeiten: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Graf und Partner Raumausstatter GmbH, Maurichgasse 27/4/6, 1220 Wien. Angebotssumme: € 30.738,00 inkl. MWSt. (€ 25.615,00 netto).

i) Holz-Terrassendielen: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Wohngesund International Parkett- und Holzdielen GmbH, Neubaugasse 15, 1070 Wien. Angebotssumme: € 24.654,07 inkl. MWSt. (€ 20.545,06 netto).

j) Fliesenleger: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Heinz Schlager, Schillerring 26, 3130 Herzogenburg. Angebotssumme: € 42.407,60 inkl. MWSt. (€ 35.281,02 netto).

k) Aufstiegshilfen Flachdach: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Just Leitern AG, Bundesstraße B14, 3424 Zeiselmauer. Angebotssumme: € 3.556,99 inkl. MWSt. (€ 2.964,16 netto).

l) Spielgeräte: Um allfällige Produktwechsel abdecken zu können, soll ein Kostenrahmen von € 20.000,00 netto für die Firma Moser Spielgeräte GmbH & Co KG, 5592 Thomatal 97 beschlossen werden.

m) Möblierung: Aufgrund der aktuellen Marktsituation sind die Möbelangebote über dem valorisierten Budget. Daher soll ein Kostenrahmen von € 121.000,00 netto für die fixe Möblierung und € 46.500,00 netto zusätzlich für lose Möblierung (wie Spielausstattung und Bewegungsraum) beschlossen werden.

n) Gartengestaltung: Angebot mit dem niedrigsten Preis: Firma Kramer & Kramer, Hauptstraße 18, 3441 Zöfing. Angebotssumme: € 97.003,70 inkl. MWSt. (€ 85.843,98 netto).

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Aufträge lt. Auflistung a)-n) für den Neubau des Kindergartens mit TBE auf Grund der technischen und sachlichen Prüfung und Vergabevorschläge wie vorstehend angeführt wie folgt zu vergeben:

a) Feuchtigkeitssperre: einen Kostenrahmen von € 15.000,00 netto für im Falle der Notwendigkeit einer Feuchtigkeitssperre freizugeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

b) Estrichfugen: einen Kostenrahmen von € 3.000,00 netto für die Beauftragung beim Estrichleger (Fa. Epron e.U., Hofstetten-Grünau) freizugeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

GR Johann Muck verlässt den Sitzungssaal.

c) Waschmaschine und Wäschetrockner: an die Firma Elektro Högl KG, Sackgasse 18, 3452 Moosbierbaum mit einem Kostenrahmen von € 3.200,00 netto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

GR Johann Muck kommt wieder in den Sitzungssaal.

d) Trockenbau - Decken: an die Firma THT Thaci Trockenbau GmbH, Wiesenstraße 27c, 4812 Pinsdorf bzw. Hasendorf 46, 3454 Reidling zum Angebotspreis von € 92.129,08 inkl. MWSt. (€ 76.774,23 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

e) Schlosser – Zaun und Außentüren: an die Firma Strug & Graf, Gewerbepark 18, 3452 Trasdorf mit einem Kostenrahmen von € 40.000,00 netto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

f) Mobile Trennwände: an die Firma Dorma Hüppe, Hollabererstraße 4b, 4020 Linz zum Angebotspreis von € 27.560,94 inkl. MWSt. (€ 22.967,45 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

g) Fixverglasungen: an die Firma Leopold Lunzer GmbH, Breitenicher Straße 9, 3580 Horn als Nachtrag mit einem Kostenrahmen von € 23.723,00 netto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

h) Malerarbeiten: an die Firma Graf und Partner Raumausstatter GmbH, Maurichgasse 27/4/6, 1220 Wien zum Angebotspreis von € 30.738,00 inkl. MWSt. (€ 25.615,00 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

i) Holz-Terrassendielen: an die Firma Wohngesund International Parkett- und Holzdielen GmbH, Neubaugasse 15, 1070 Wien zum Angebotspreis von € 24.654,07 inkl. MWSt. (€ 20.545,06 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

j) Fliesenleger: an die Firma Heinz Schlager, Schillerring 26, 3130 Herzogenburg zum Angebotspreis von € 42.407,60 inkl. MWSt. (€ 35.281,02 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

k) Aufstiegshilfen Flachdach: an die Firma Just Leitern AG, Bundesstraße B14, 3424 Zeiselmauer zum Angebotspreis von € 3.556,99 inkl. MWSt. (€ 2.964,16 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

l) Spielgeräte: an die Firma Moser Spielgeräte GmbH & Co KG, 5592 Thomatal 97 mit einem Kostenrahmen von € 20.000,00 netto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

m) Möblierung: einen Kostenrahmen von € 121.000,00 netto für die fixe Möblierung und € 46.500,00 netto zusätzlich für lose Möblierung (wie Spielausstattung und Bewegungsraum) freizugeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

n) Gartengestaltung: an die Firma Kramer & Kramer, Hauptstraße 18, 3441 Zöfing zum Angebotspreis von € 97.003,70 inkl. MWSt. (€ 85.843,98 netto).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 stimmen für den Antrag, 4 Stimmenthaltungen (gesamte SPÖ-Fraktion).

Die Bedeckung für diese Beschlüsse a)-n) ist im Voranschlag an der Haushaltsstelle 5/240010-0100 vorgesehen.

4.) Schreiben Kellergassenanrainer Moosbierbaum

Mit einem gemeinsamen Schreiben ersuchen die Kelleranrainer in der Kellergasse Moosbierbaum um verkehrsberuhigende Maßnahmen. Es ist geplant, einen Verkehrsspiegel an der Kreuzung zur L115 aufzustellen.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Bürgermeisterin verordnet gemäß § 94d Z. 4 und § 43 Abs. 1 lit. b Z. 1 StVO 1960 in der Kellergasse Moosbierbaum (GSt. Nr. 567/1 der KG Moosbierbaum) folgende Verkehrsbeschränkung:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung (§ 52 lit. a Z. 10a StVO 1960) auf 30 km/h
2. Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung (§ 52 lit. a Z. 10b StVO 1960)

Der örtliche Geltungsbereich ist im Lageplan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 ist diese Verordnung durch Verkehrszeichen kundzumachen und tritt mit deren Aufstellung in Kraft.

Der Lageplan wird als Beilage „2“ dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Weiters bei der BH Tulln um Verordnung eines Fahrverbots für LKWs über 7,5t (ausgenommen u.a. landw. Fahrzeuge) anzusuchen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4.a) Befragung Entwicklungskonzept

Von der Clavis Kommunikationsberatung GmbH liegt ein Angebot für die Befragung sowie die Informations- und Dialogveranstaltung zur Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes vor. Diese Befragung soll bereits über die Sommermonate stattfinden.

Die Bürgermeisterin stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Clavis Kommunikation GmbH. mit der Befragung bzw. Informations- und Dialogveranstaltung zum ÖEK lt. Angebot vom 20.06.2022 zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: Vbgm. Franz Buchberger

5.) Auflassung von und Übernahme ins Öffentliche Gut (KG Trasdorf)

Vom Vermesser DI Pauler liegt ein Teilungsplan für den neugestalteten Müllplatz beim Föhrensee vor, wonach Teilflächen ins öffentliche Gut zu übernehmen bzw. als ÖG aufzulassen sind.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die im Teilungsplan von DI Gottfried Pauler, Tulln, GZ. 5531 in der KG Trasdorf mit (2) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 1758/2 im Ausmaß von 26 m² wird als öffentliches Gut aufgelassen und dem GSt. Nr. 1765/2 zugeschrieben. Die mit (1) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 1764/7 im Ausmaß von 24 m² und die mit (3) bezeichnete Teilfläche des Grundstücks Nr. 1765/2 im Ausmaß von 3 m² werden als öffentliches Gut gewidmet und dem GSt. 1758/2 zugeschrieben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.) Jahresabschluss KommReal

Vbgm. Buchberger bringt den Mitgliedern des Gemeinderates die wesentlichen Fakten und den Jahresabschluss der KommReal Atzenbrugg GmbH. per 31.12.2021 zur Kenntnis. Das Gesellschaftsjahr schließt wie folgt ab:

Gewinnvortrag aus Vorjahren	+ € 635.820,21
Jahresgewinn/-verlust	+ € 178.593,24
Aktueller Bilanzgewinn	+ € 814.413,45

Berichterstatter: GR DI Ernst Prix

7.) Gebarungsprüfbericht vom 7. Juni 2022

Der Bericht über die am 7.6.2022 nicht-angesagte Gebarungsprüfung wird dem Gemeinderat vom Obfrau-Stv. des Prüfungsausschusses GR DI Prix zur Kenntnis gebracht.



Schriftführer



Bürgermeisterin

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: 24.8.2022



Gemeinderat



Gemeinderat